

NEUZEIT

Emden (1993)

FStNr. 2609/1:46, Kreisfreie Stadt Emden

Reste ehemaliger Bebauung am Alten Markt

Direkt nördlich des Stadtgarten-Pavillons am Alten Markt wurde im Januar 1993 mit dem Bau eines zweiten Pavillons begonnen. In der über zweieinhalb Meter tiefen Kellerausuchtung waren im Profil die Fundamente mehrerer Gebäude zu erkennen, die tiefer unter das bereits eingegossene neue Betonfundament reichten. Bei der zweitägigen Dokumentation wurden insgesamt 7 parallel verlaufende, bis zu 64 cm starke Mauern entdeckt, die ehemaligen Häusern am Alten Markt zugeordnet werden konnten. Zwischen zwei der Mauern wurde ein Stück Fußboden gefunden. Über einem Fußboden, der auf einer Rollschicht mit jüngeren Steinen und einem darübergegossenen Zementestrich lag, befand sich eine schwarze Brandschicht, die möglicherweise mit der Bombardierung Emdens im Zweiten Weltkrieg in Zusammenhang steht. Dieser Fußboden liegt ca. 1,5 m unter dem heutigen Straßenniveau, weswegen das Vorkriegsstraßenniveau ebenfalls wesentlich niedriger als heute gelegen haben dürfte. Die im Südprofil angetroffene Zisternenöffnung lag knapp unter dem Fußbodenniveau des Nachbarhauses. Die mit gelb- und grünglasierten Fliesen verkleidete gewölbte Zisterne wird knapp unter dem damaligen Bürgersteig gelegen haben. Die Länge der Anlage konnte nicht ermittelt werden. Nach Tastversuchen mit Sonden hatte sie in südliche Richtung verlaufend eine Länge von über 3 Metern.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

AMN, Bd. 17 (1994) 75.